

Den Frühling in Göppingen erleben

Serie Im Rahmen der Kampagne „Erlebe dein Göppingen“ präsentiert die NWZ jeden Monat interessante Highlights.

Göppingen. Mit neuen Sonderseiten, die ab heute jeden Monat in der NWZ die Vielfalt der Hohenstaufenstadt zeigen werden, ist die Kampagne „Erlebe dein Göppingen“ nun auch in der Tageszeitung präsent. „Gemeinsam mit allen Akteuren, die zur Belebung und Verschönerung der Stadt beitragen, wollen wir unsere Stadt präsentieren“, erklärt Christine Kumpf von der Wirtschaftsförderung der Stadt Göppingen. „Dafür zeigt die Kampagne verbunden mit einem Monatsmotto die Attraktivität der Stadt und die vielfältigen Aktivitäten von Stadtplanung, Stadtmarketing, Verkehr, Handel, Gastronomie, Göppinger City e.V., Wohnen und Immobilien, Kunst und Kultur.“

Beleuchtet werden Einkaufserlebnis, Kultur, Tradition, Feste, nachhaltige Initiativen, aber auch



Christine Kumpf: Wir wollen unsere Stadt präsentieren.“

Foto: Carlucci

bauliche Veränderungen, Einweihungen von Plätzen, Geschäftseröffnungen, Jubiläen, neue Mobilitätsangebote und viele weitere Themen – vielleicht auch aus ungewöhnlichen Perspektiven:

„Wir wollen zeigen, wie facettenreich Göppingen ist“, sagt Lisa Herr vom Stadtmarketing der Stadtverwaltung. „Jeden Monat legen wir den Schwerpunkt auf ein anderes Thema, wie zum Beispiel Frühling, aber auch Mobilität oder Gesundheit. Zu diesen Themen können sich Akteure mit eigenen Ideen einbringen.“

Schon in der aktuellen Ausgabe wird heute ein buntes Angebot präsentiert: Vom Shopping-Erlebnis bis hin zum Profi-Tipp der Einzelhändler gibt es viele Informationen, die „Lust auf das Einkaufen, Arbeiten und Leben hier bei uns machen sollen“, wie Christine Kumpf erklärt.

Im Fokus steht vor allem der „Göppinger Frühling“ mit dem verkaufsoffenen Sonntag am 3. April. Doch nicht nur zu dieser Gelegenheit blühen die Stadt, ihre Einzelhändler und ihre Gastronomie auf. Die Aktivitäten in und um die Hohenstaufenstadt sind so attraktiv wie ein Blumenstrauß – vor allem jetzt, wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen zum Einkauf und Bummeln einladen.

Bald wird zudem das Angebot des Einzelhandels in der Innenstadt ergänzt durch das neue Einkaufszentrum „Agnes“ im Bereich Bleichstraße und Poststraße. „Wir sind uns sicher, dass wir mit den Sonderseiten in der NWZ zeigen können, was alles in Göppingen steckt und dass man hier viel Interessantes erleben kann“, ist Lisa Herr überzeugt.

Daniela Strohmaier

Seit 19



Mimi Kraus in seinem neuen Fitnessstudio in der Eislinger Buntweberei. Der frühere Weltklasse-Handballer startet mehr und mehr als Unternehmer durch und nimmt seine Fans auf Instagram auf dieser Reise mit.

Foto: Giacinto Carlucci

Mimi Kraus: Zwischen Handball, Fitnessstudio und Kaffeebohne

Fitness Mimi Kraus eröffnet am Wochenende sein zweites Fitnessstudio im Landkreis. Seine Handball-Karriere ist aber noch nicht ganz Geschichte. Von Susann Schönfelder

Ein Kaffee gehört beim Gespräch mit Mimi Kraus dazu. Der Kenner und Liebhaber der braunen Bohne zelebriert den Vorgang des Zubereitens, ein Herz zieht den Milchschaum des Espresso Macchiato. Er selbst trinkt Cappuccino und genießt den Moment. Sein Blick schweift durch sein Göppinger Fitnessstudio „Nice Athletic Club“ in der Robert-Bosch-Straße. Die ehemalige Werkhalle eines metallverarbeitenden Betriebs hat eine besondere Atmosphäre. „Bei schönem Wetter ziehen wir die Rolltore hoch, da kann man auch draußen trainieren“, sagt der 38-Jährige.

Kurz vor der Corona-Pandemie hatte er sein erstes Studio eröffnet. Kein Start nach Maß, aber der frühere Weltklasse-Handballer hat sich nicht unterkriegen lassen. „Das nimmt jetzt richtig Fahrt auf. Hier treffen sich alle – von den Beginnern bis zu den Vollprofs, die mischen sich hier“, erzählt der langjährige Frisch-Auf-Regisseur. Auch die Männer und Frauen der heutigen Bundesliga-Mannschaften machen sich hier fit. Mimi Kraus ist stolz auf „das größte Gym in der Region“, manche Kunden kämen von weit her, um hier ihre Muskeln zu stählen und Fett abzubauen. Aber nicht nur das: Das Studio sei auch ein Treffpunkt, hier komme man ins Gespräch. „Ich mag Menschen und kommuniziere gerne“, sagt er.

Sein zweites Studio in der

Buntweberei in Eislingen öffnet an diesem Wochenende. „Hier setzen wir den Schwerpunkt auf Gesundheit, Fitness und Wohlfühlen“, betont Mimi Kraus. Der Name sei dementsprechend Programm: „Nice Fitness & Spa“. 1500 Quadratmeter auf drei Etagen stehen den Besucherinnen und Besuchern hier zur Verfügung. Mit Kardiobereich, Kursraum, manuellen Geräten und

„Das wird sicher nicht der letzte Nice-Club bleiben. Aber ein Schritt nach dem anderen.“

Mimi Kraus
Handballer und Unternehmer

chipgesteuerten E-Gym-Geräten, die mit Künstlicher Intelligenz Trainingspläne erstellen, sowie angeschlossener Osteopathie-Praxis. Gleich am Eingang gibt es ein Spielzimmer. Kinderbetreuung ist dem vierfachen Vater, der mit der Influencerin Bella Kraus verheiratet ist, wichtig: „Die Mamas und Papas können dann in Ruhe trainieren.“

Diese Woche hatten in dem Studio noch die Handwerker das Sagen, überall wurde gebohrt und gehämmert. Die Eröffnung habe sich verzögert, auch wegen Lieferwierigkeiten beispielsweise von Holz für die Saunen. Doch jetzt kann es losgehen. Eines ist

beiden Studios gemeinsam: „Kaffeekultur wird groß geschrieben“, meint der Unternehmer mit abgeschlossener Banker-Lehre und einem Studium Internationales Business-Management in der Tasche.

Mimi Kraus hat in seine beiden Clubs ordentlich investiert. „Da braucht man einen ehrlichen Berater“, meint er beim Rundgang durch sein Studio. Insgesamt 30 Mitarbeiter beschäftigt der Eislinger mittlerweile – und es sollen noch weitere hinzukommen: „Das wird sicher nicht der letzte Nice-Club bleiben. Aber ein Schritt nach dem anderen“, schaut er in die Zukunft.

Der 38-Jährige hat viele Ideen, eine Tatsache, die ihm als Profi oft vorgeworfen worden sei: „Man hat immer gesagt, ich sei nicht fokussiert. Aber das liegt einfach

Die Buntweberei in Eislingen

Bunter Mix Der erste Teil der Buntweberei des Eislinger Unternehmers Filippo Salvia ist bereits eröffnet – mit Hotel Loom und der gleichnamigen Skybar sowie der Salvia Elektrotechnik GmbH. Der zweite Abschnitt folgt nun – mit dem Fitnessstudio von Mimi Kraus sowie Pop-Up-Stores von Influencerin Karo Kauer und der Trattoria Casa Amici von Musiker Mimmo Savarese und Adler-Wirt Salvatore D'Onofrio, der das Kult-Restaurant im Herzen der Stadt parallel weiterbetreibt.

daran, dass ich mich für so viele Sachen interessiere“, meint er, während er in seinem Handy nach einer passenden Musik für seine Posts auf Instagram sucht. „Das ist Social media, immer am Handy“, sagt der einstige „Bravo-Boy“ und lacht. Seine Aktivitäten im Netz wurden kürzlich honoriert: Bei den German Handball Awards wurde Kraus, der bei Instagram über rund 245 000 Follower verfügt, als „Handball Influencer“ des Jahres 2021 ausgezeichnet.

Und was ist mit seiner Handball-Karriere? Zwei Jahre ist es inzwischen her, dass Mimi Kraus sein letztes Handballspiel im Trikot der SG BBM Bietigheim bestritt. Wird es weitere geben für den Weltmeister von 2007 und Champions-League-Sieger von 2013 mit dem HSV Hamburg? „Es juckt noch sehr in den Fingern“, gibt er zu. Aktuell habe er zwei Angebote, konkret sei aber noch nichts. Parallel hat er den Handball-Nachwuchs im Blick, für den er gerade an einem speziellen Training arbeite. Der Breitensport müsse neuen Schwung bekommen, wünscht er sich.

Jetzt steht aber erstmal das neue Studio in der Buntweberei im Fokus. Die Eröffnung am Wochenende soll ein großes Event werden. Den ersten 100 Mitgliedern verspricht Mimi Kraus eine Espresso-Flat. Wohl ein Muss für einen Barista, den Kaffee-Künstler, der andere mit seiner Leidenschaft für die braune Bohne ansteckt.

Mittlere Brandgefahr in der Region

Natur Das Forstamt des Landkreises Göppingen gibt angesichts der Trockenheit Tipps für Waldbesucher.

Kreis Göppingen. Auf der Alb bei Ulm hat es in den vergangenen Wochen mehrere Brände auf trockenen Wiesen und einer Wacholderheide gegeben. In Göppingen setzte am Wochenende ein Mann, der Unkraut verbrennen wollte, eine Hecke in Brand. Das Landwirtschaftsministerium warnt vor hoher Waldbrandgefahr im Land.

Im Landkreis Göppingen scheint die Lage aber noch etwas entspannter zu sein: Das Forstamt des Landkreises Göppingen schätzt die Gefahr von Waldbränden aktuell als „gering bis mittel“ ein, wie es auf Nachfrage mitteilt. Daran werde sich wohl auch in den nächsten Tagen nicht erheblich viel ändern, vermuten die Experten, weil kein starker Wind vorhergesagt sei, der zu einer verstärkten Austrocknung des Bodens führen könnte.

Dennoch hält das Forstamt fest, dass es in der Region in jüngster Zeit „deutlich zu wenig“ geregnet habe: gerade ein Mal in den vergangenen vier Wochen. Für den März liege die Niederschlagsmenge im Vergleich zum langjährigen Mittel bei nur zehn Prozent. Das war über den gesamten Winter gesehen anders: Die Niederschlagsmenge habe während der Wintermonate bei zirka



Dem Wald fehlen Niederschläge.

Foto: Giacinto Carlucci

120 Prozent im Vergleich zu den langjährigen Durchschnittswerten gelegen. Das Forstamt spricht dabei von einem „positiven Beitrag für die Grundwasserneubildung“. Und es weist darauf hin, dass Grundwassermangel und Waldbrandgefahr nicht zwingend miteinander in Verbindung gebracht werden könnten – maßgeblich sei eine ausgetrocknete Bodenoberfläche. Aktuell würde ein Regentag schon ausreichen, um die Waldbrandgefährdung zu reduzieren. Das reiche aus, um die Streu und den Oberboden etwas zu durchfeuchten.

Auch wenn die Gefahr andernorts wohl deutlich größer ist – Waldbesucher sollten sich der Trockenheit in der Natur bewusst sein, betont das Forstamt. Es reiche schon eine achtlos weggeworfene Zigarettenkippe aus, um einen Brand zu verursachen. Das Rauchen ist seit dem 1. März bis zum 31. Oktober im Wald verboten. Grillen sollte man nur an fest eingerichteten Grillstellen – diese sind laut Forstamt derzeit geöffnet. Auch auf Wiesengrundstücken und in Gärten solle man Vorsicht walten lassen. kat

Betreuung Kinderbibeltage finden statt

Geislingen. Das Evangelische Jugendwerk im Bezirk Geislingen und die Evangelische Gesamtkirchengemeinde bieten dieses Jahr wieder die Kinderbibeltage an: Mittwoch bis Freitag, 20. bis 22. April, jeweils von 14.30 bis 17.30 Uhr. Unter dem Motto „Wass und seine Freunde“ können die Kinder zusammen spielen, singen und basteln. Eingeladen sind Grundschüler. Das Angebot ist kostenlos. Anmelden kann man sich bis Montag, 28. März, unter Telefon: (07331) 4 28 72.

Ukraine-Hilfe Rosen und Kerzen gegen eine Spende

Göppingen. Waltraud und Melanie Can, bekannt durch ihr Engagement für die NWZ-Aktion „Gute Taten“, sammeln morgen, Samstag, in Göppingen Spenden für die wegen des Krieges Not leidenden Menschen in der Ukraine. Das Geld fließt an die „Aktion Deutschland Hilft“. Von 9 bis 12.30 Uhr verteilen Waltraud und Melanie Can auf dem Podium am Schillerplatz während des Wochenmarkts gegen eine Spende Rosen und selbst gestaltete Friedenskerzen.



Die gute Nachricht?

Mit ziemlich viel gutem Willen kann man hier die gute Nachricht entdecken. Zumindest aber sorgt diese Werbetafel vor einer Gaststätte in der Göppinger Innenstadt dafür, dass wir die Kunst der heiteren Gelassenheit nicht verlernen. Foto: Staufenpress

SAB bietet Fahrradbasar

Geislingen. Wer ein neues Fahrrad braucht, hat am 8. April die Gelegenheit, ein gebrauchtes zu kaufen. Die Geislinger Fahrrad-Recycling-Werkstatt der Staufen Arbeits- und Beschäftigungsförderung gGmbH (SAB) läutet an dem Tag die Fahrradsaison mit einem Fahrradbasar von 14 bis 18 Uhr ein. Die Besucher können ihr Rad außerdem für einen kostenlosen Frühjahrscheck mitbringen. „Oldtimer, Tandems und andere Spezialitäten warten aufs Probefahren“, heißt es. Außerdem gibt es Infos zu den Inklusions- und Verleihrädern. Von 14 bis 18 Uhr wird ein Kindernachmittag mit

Osterbastelprogramm angeboten. Für ausgefallene Ostergeschenke gebe es einen Stand mit Taschen aus Fahrradschläuchen. Auch der Waldeckhof bietet Kleinigkeiten an, zum Beispiel Schafsmilchseife, handgenähte Dekoartikel oder Osterplätzchen. Außerdem verkauft das Team des Waldeckhofs hofeigene Produkte in Bio-Qualität. Die Fahrrad-Recycling-Werkstatt ist ein Projekt der Staufen Arbeits- und Beschäftigungsförderung gGmbH mit dem Ziel, schwer vermittelbare Arbeitslose und Langzeitarbeitslose in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu integrieren.

Klinik-Neubau Führung am Eichert am 1. April

Kreis Göppingen. Bürger können am 1. April von 14.30 bis 16 Uhr die Baustelle des Neubaus der Klinik am Eichert besichtigen. Wie die Alb-Fils-Kliniken berichten, informiert Alessandro Foglia, ehemaliger Projektmanager Bau, über die Fortschritte. Treffpunkt zur Führung ist vor dem Haupteingang des Bestandsbaus. Es gilt eine Maskenpflicht und eine 3G-Regelung. Das Mindestalter beträgt 14 Jahre. Bis zum 30. März ist die Anmeldung möglich unter: marketing@af-k.de.